



Argument #2: „Nur weil etwas nicht nachweisbar ist, ist es nicht inexistent.“

### Description



**Behauptung:** „Nur weil etwas nicht nachweisbar ist, ist es

nicht inexistent.“

**Antwort:** Stimmt. Und das behauptet hier auch niemand.

Mit großer Sicherheit existieren Dinge, die wir heute (noch) nicht nachweisen können. Früher konnte man nicht nachweisen, dass alle Materie aus Atomen besteht. Man konnte auch nicht nachweisen, dass die Erde das Zentrum des Universums ist.

Die eine nicht nachweisbare Behauptung stellte sich als wahr heraus, die andere als falsch.

**Das lehrt uns:** Mit Urteilen über nicht untersuchbare Behauptungen sollte man sich zurückhalten.

Der Moment, ab dem es vernünftig ist, eine Behauptung als wahr zu akzeptieren, ist der, in dem man *gute Gründe* dafür gefunden hat.

Nur weil man nicht sicher weiß, dass eine Behauptung falsch ist, ist es nicht weise, von ihrer Wahrheit auszugehen.

Repost des [Beitrages](#) mit freundlicher Genehmigung des [Autors](#).

**Category**

## 1. Religiöse Argumente unter der Lupe

### Tags

1. inexistent
2. nicht nachweisbar

### Date Created

10.07.2018

#wenigerglauben